

ANHANG 1 ABSCHLUSSBERICHT (ABBILDUNGEN)

DEINE HAUT. DIE WICHTIGSTEN DEINES LEBENS. 2m²

Projektlauf fp 276

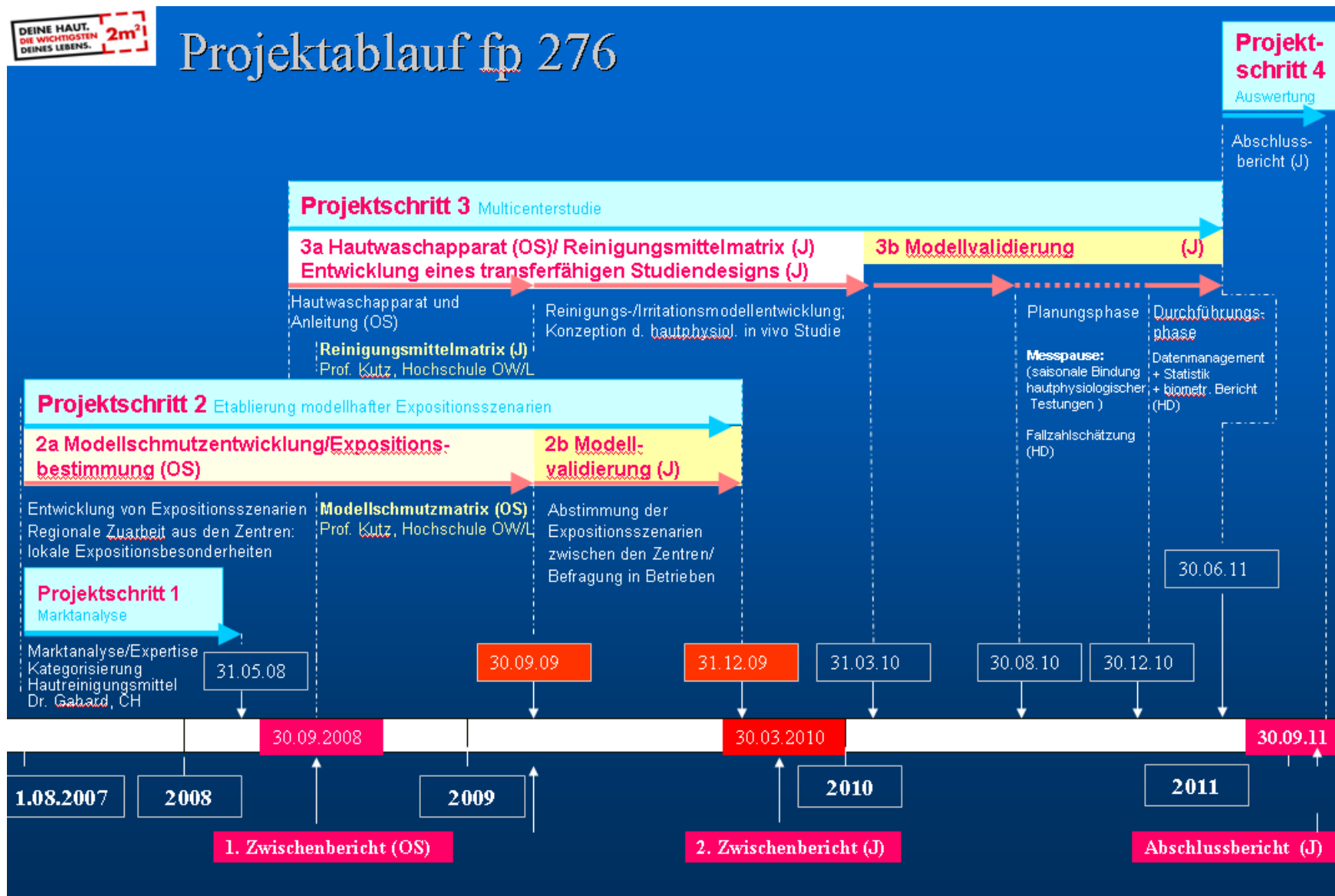


Abb. 1: Projektlauf des Forschungsprojektes FP 276

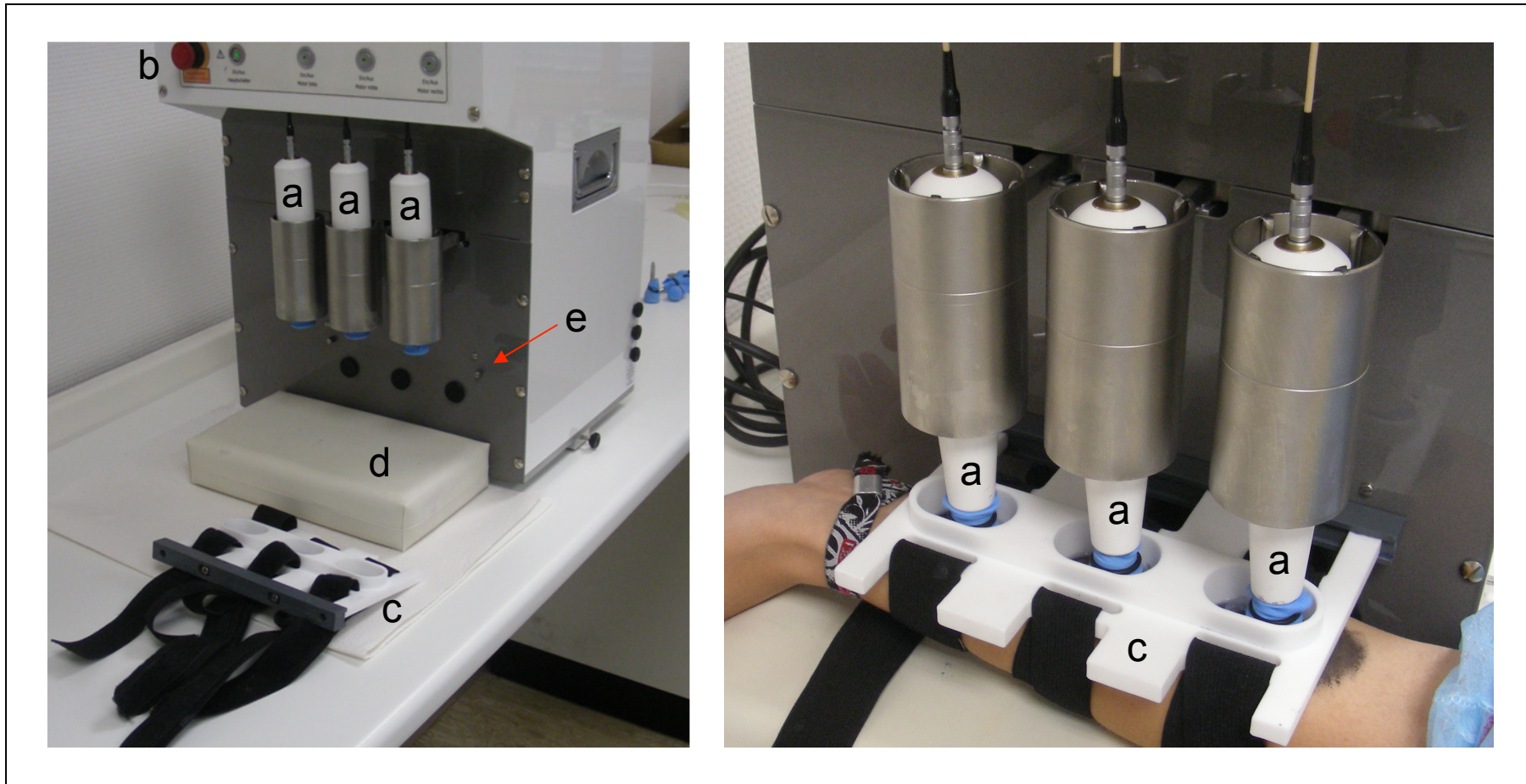


Abb. 2: Hautwaschapparat. a Absenkbare, rotierende Waschköpfe, Bedienelement mit Not-Aus-Schalter, c Waschkammern mit Klettbindern, d Armablage, e Befestigung für Waschkammerelement

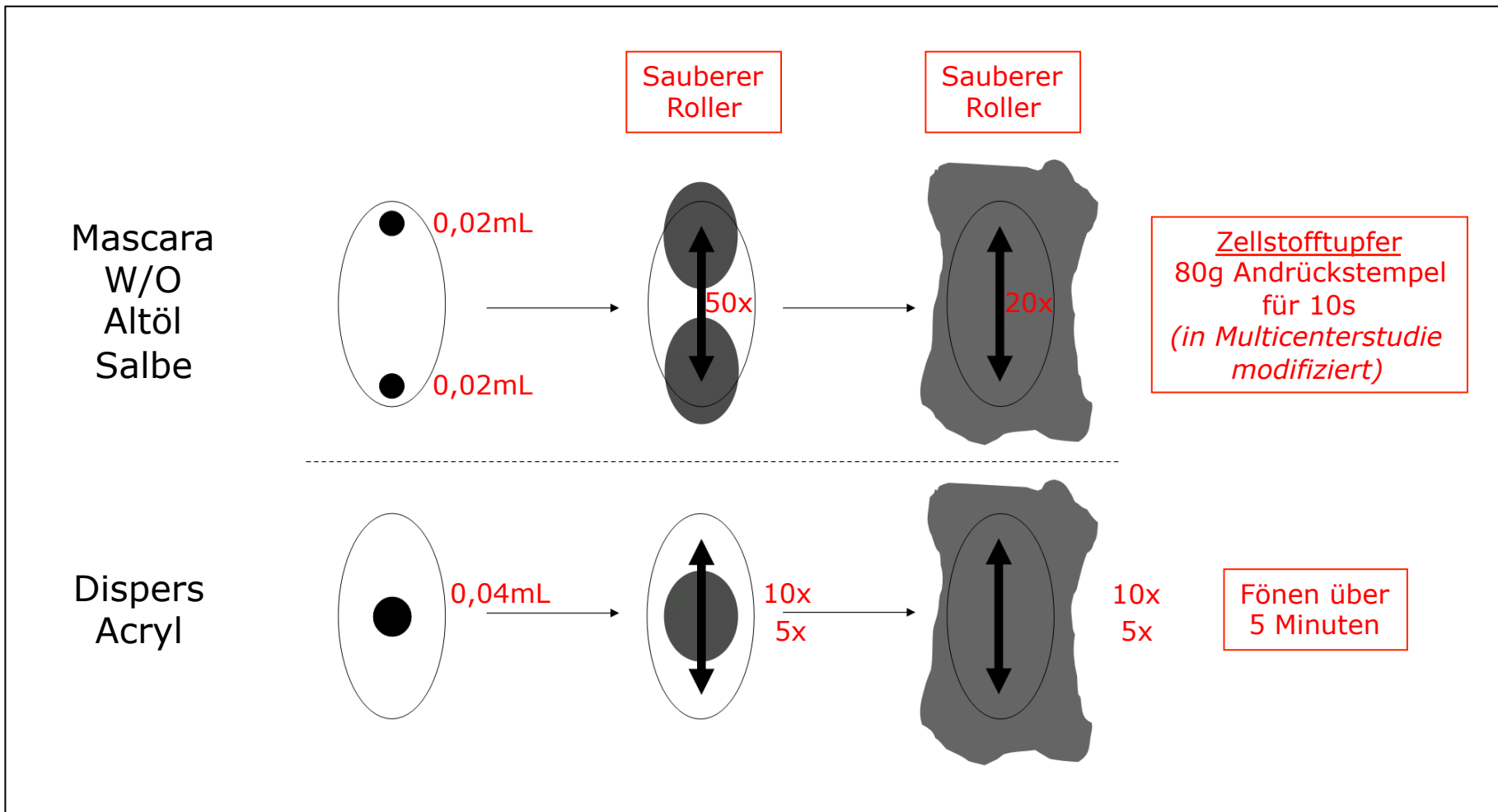


Abb. 3: Vorgehen bei der Anschmutzung der Modellschmutze

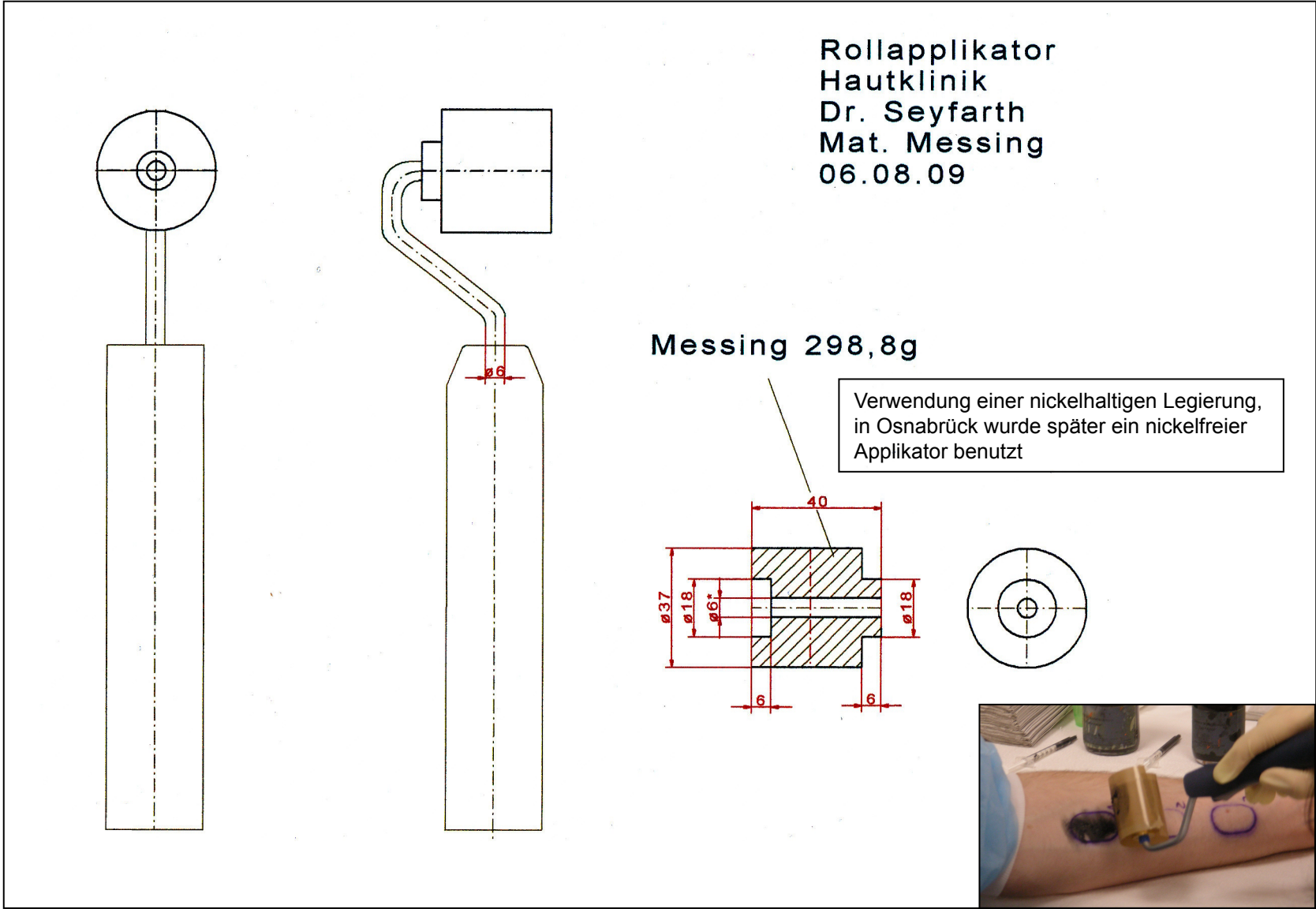


Abb. 4: Rollapplikator zur Anschmutzung der Modellschmutze

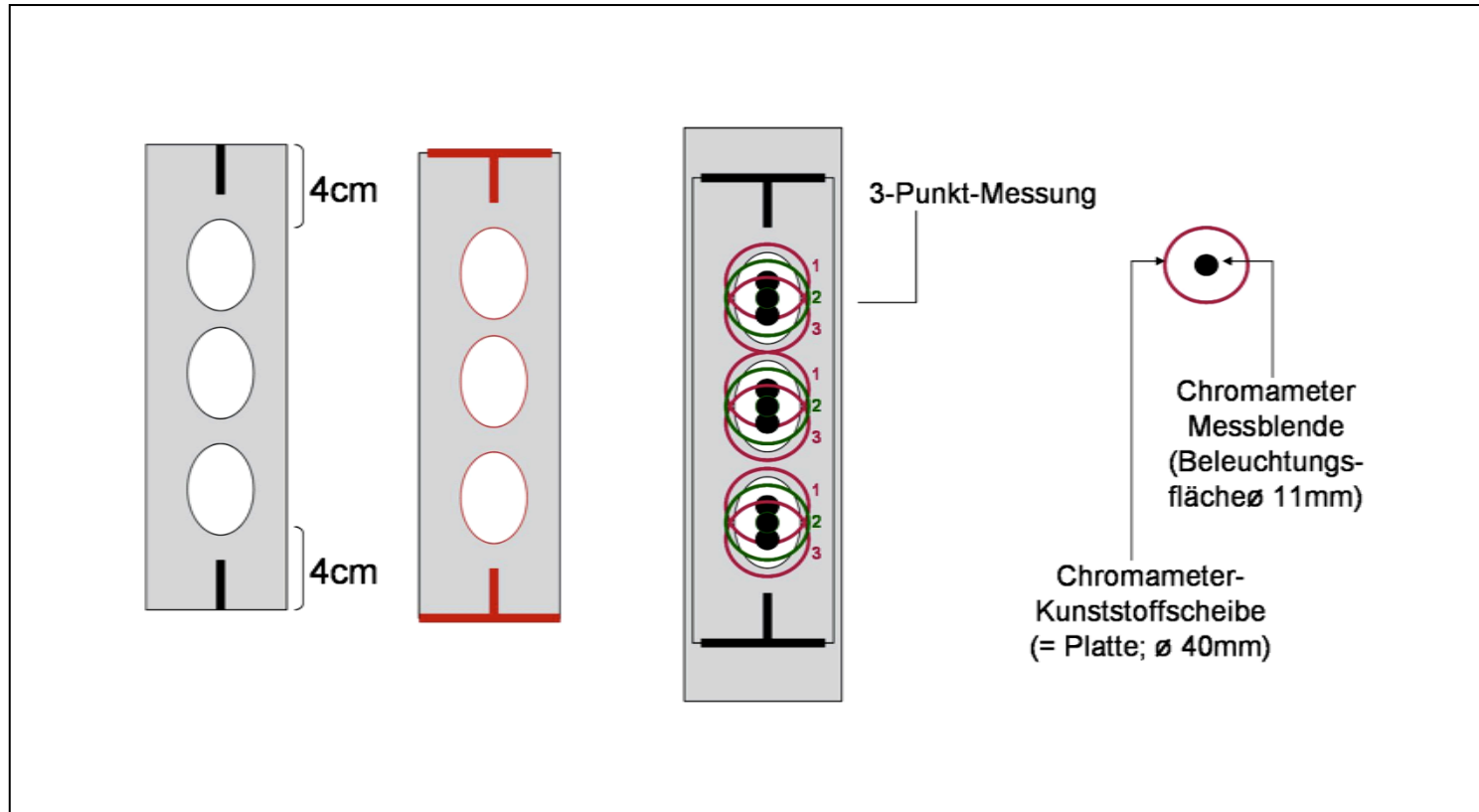


Abb. 5: Chromametermatrize zur Definition der Messareale im ovalen Testfeld

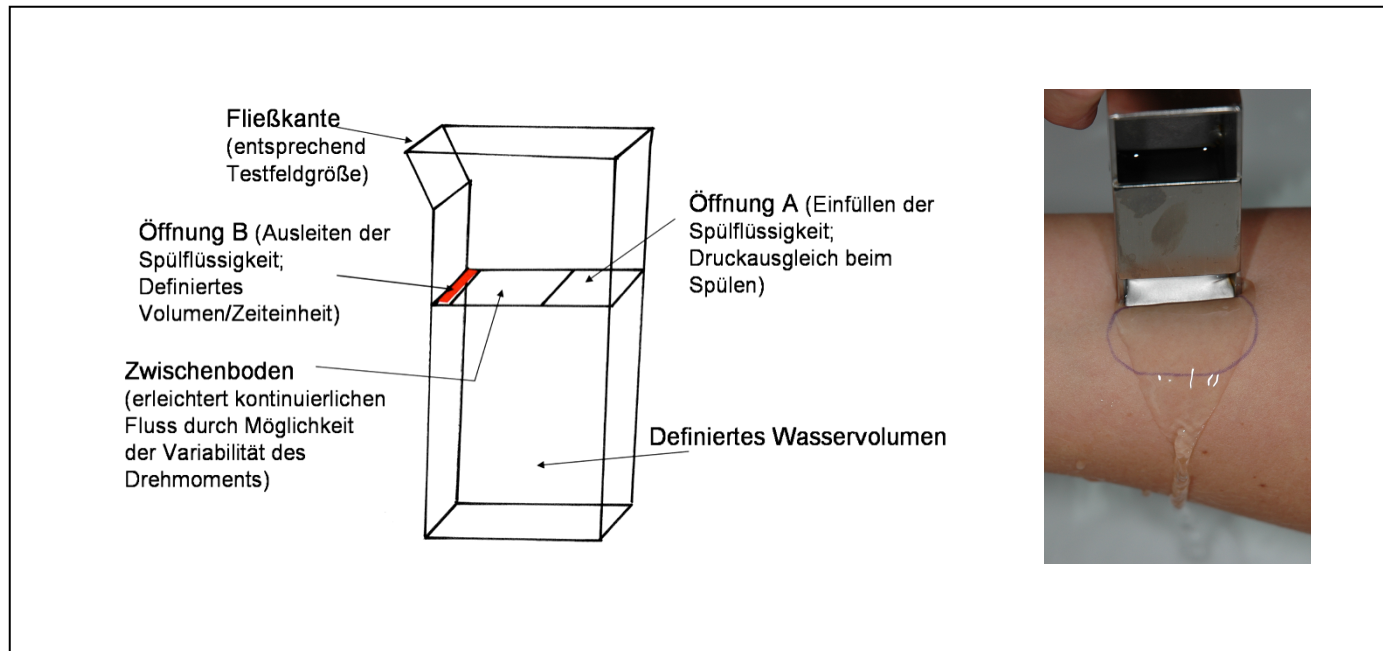


Abb. 5: Spülvorrichtung zur Entfernung von Reinigerresten nach dem Waschvorgang

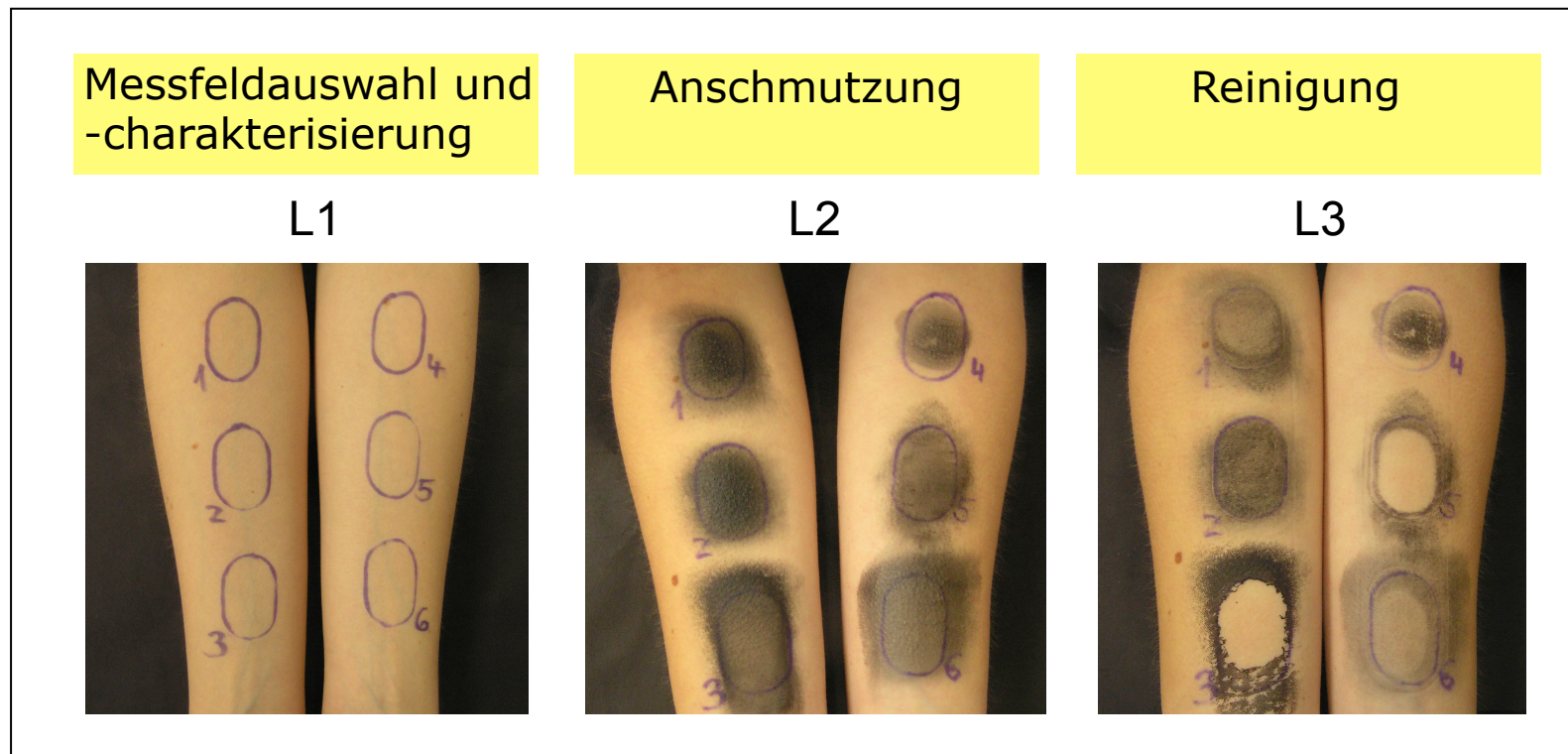


Abb. 6: Unterarme vor Anschmutzung (L1), nach Anschmutzung mit verschiedenen Modellschmutzen (L2) und nach Reinigung mit dem Hautwaschapparat (L3)

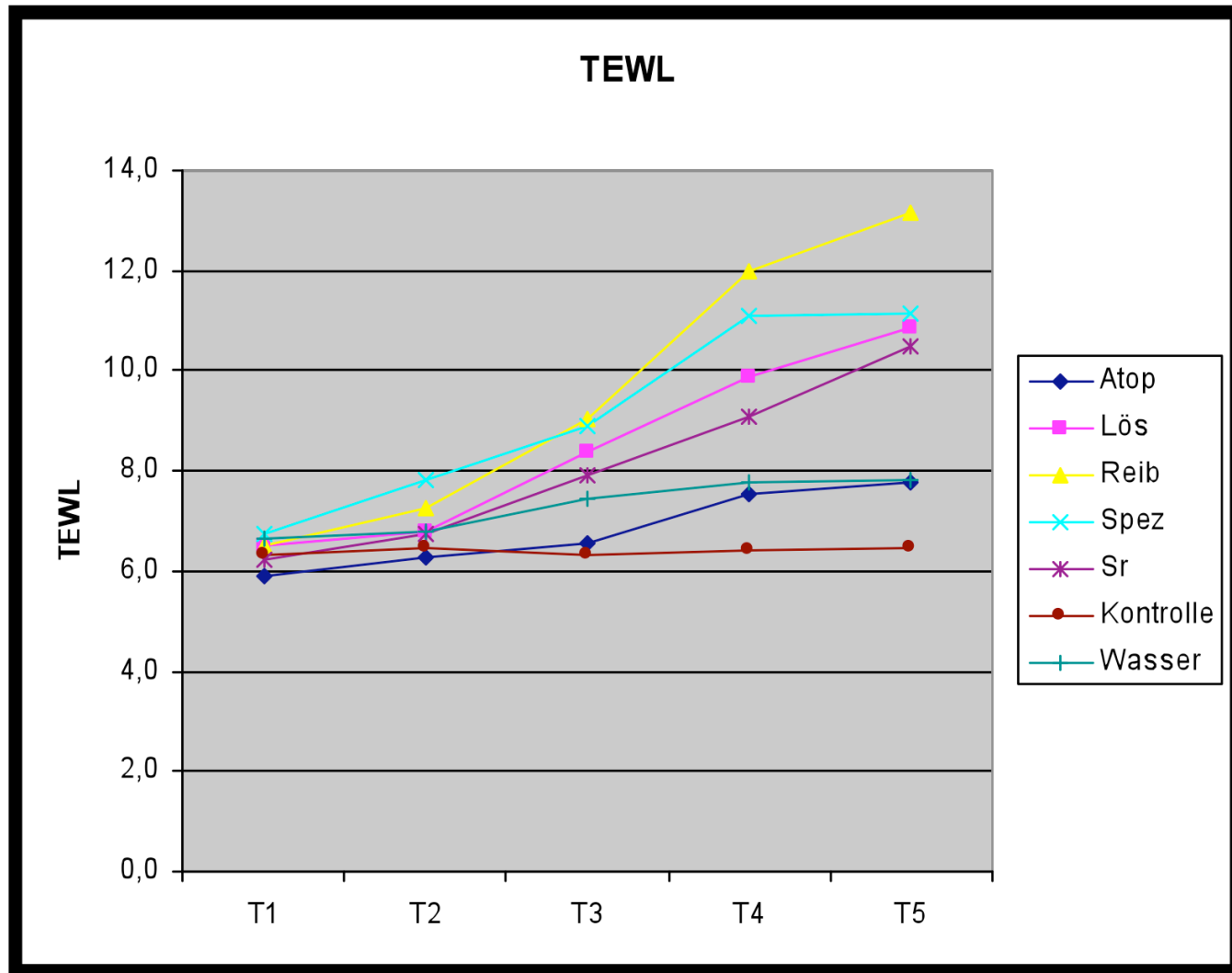


Abb. 7: TEWL-Anstieg über 5 Tage (Pilotstudie)

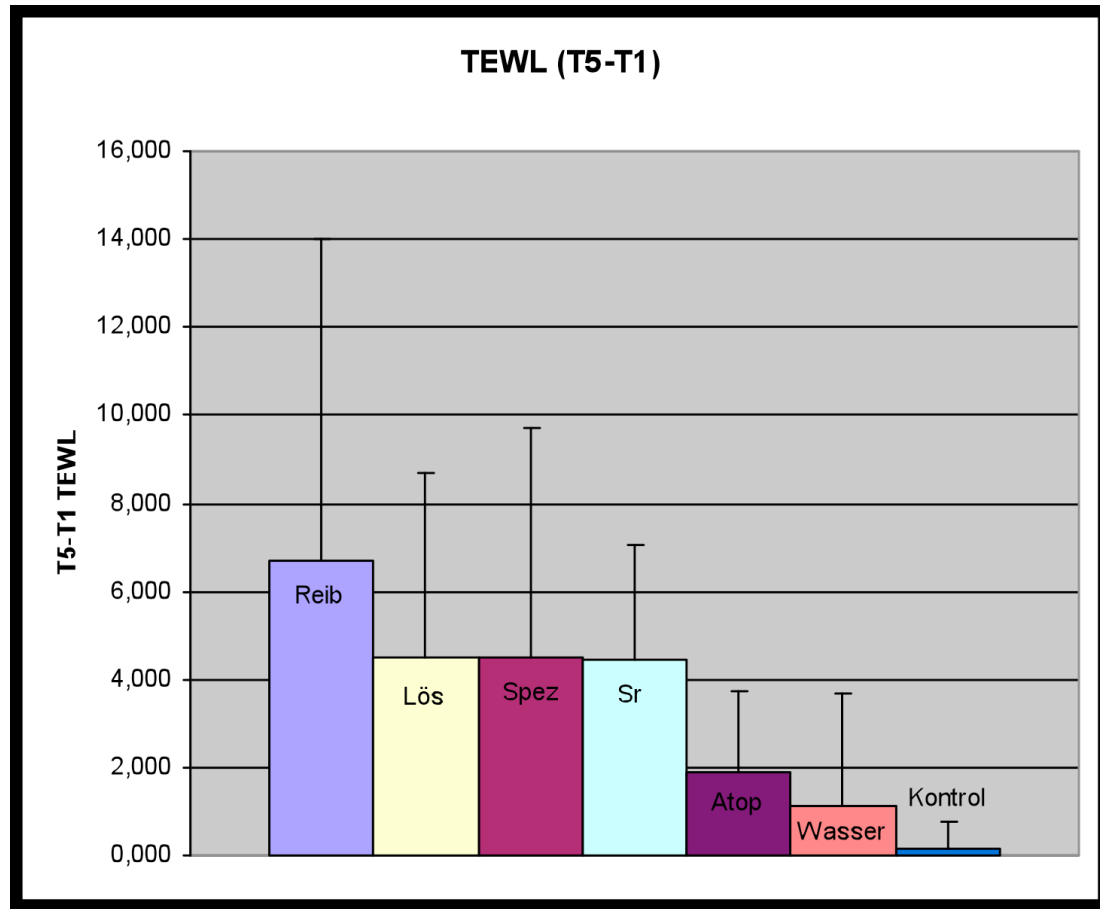


Abb. 8: Differenz des TEWL-Wertes von Tag 1 zu Tag 5 (Pilotstudie)

Reib (reibekörperhaltiger Reiniger R.), Lös (lösemittelhaltiger R.), Spez. (R. für Spezialverschmutzungen), Sr (Standard-R.)
 Atop (atopischer Haut-R.), Kontrol (Kontrolle)

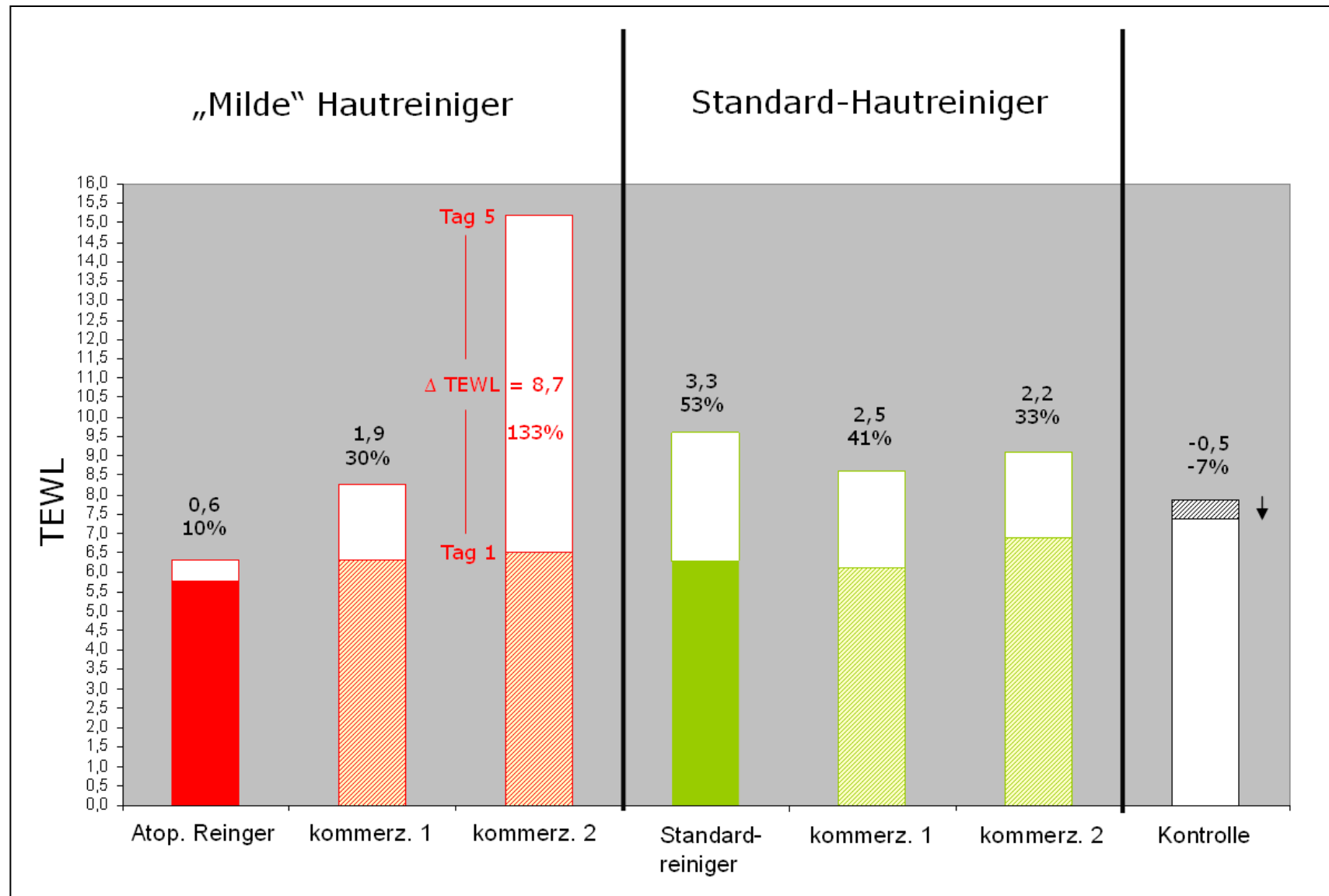


Abb. 9: TEWL-Werte an Tag 1 (farbige Balken) und Tag 5 (weiße Balken), Pilotstudie

Die Absolutwerte geben den ΔTEWL -Wert wieder, die Prozentzahlen die Irritationskennzahl ($\Delta\text{-TEWL}$ -Wert bezogen auf den Ausgangswert). Der Pfeil bei der Kontrolle (Leermessung) gibt an, dass es im Verlauf von 5 Tagen zu einer Reduktion des TEWL kam (keine Irritation).

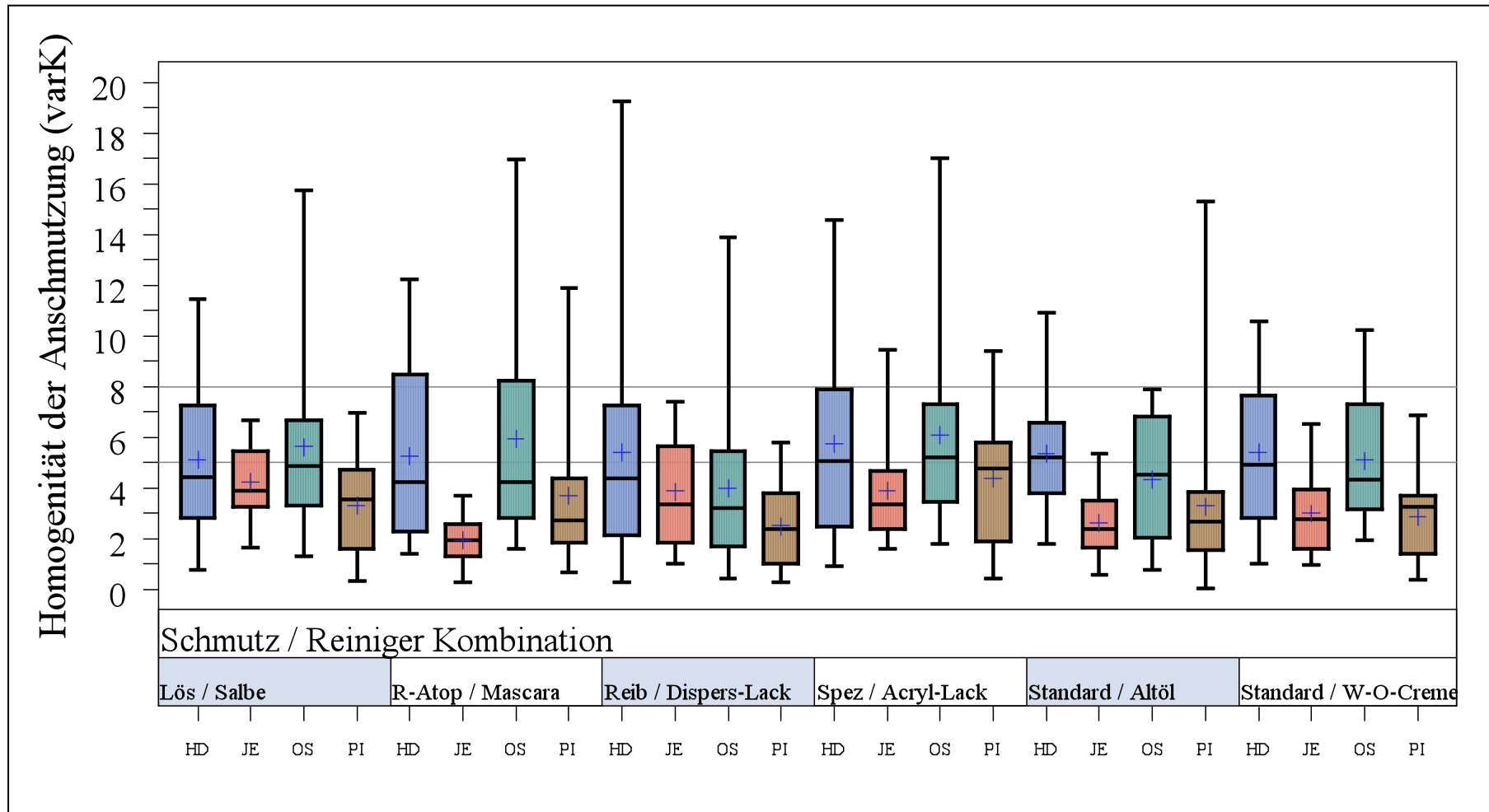


Abb. 10: Reinigungsuntersuchung: Homogenität –Variationskoeffizient (Multicenterstudie) HD – Heidelberg, JE – Jena, OS – Osnabrück, PI – Pilotstudie (Jena)

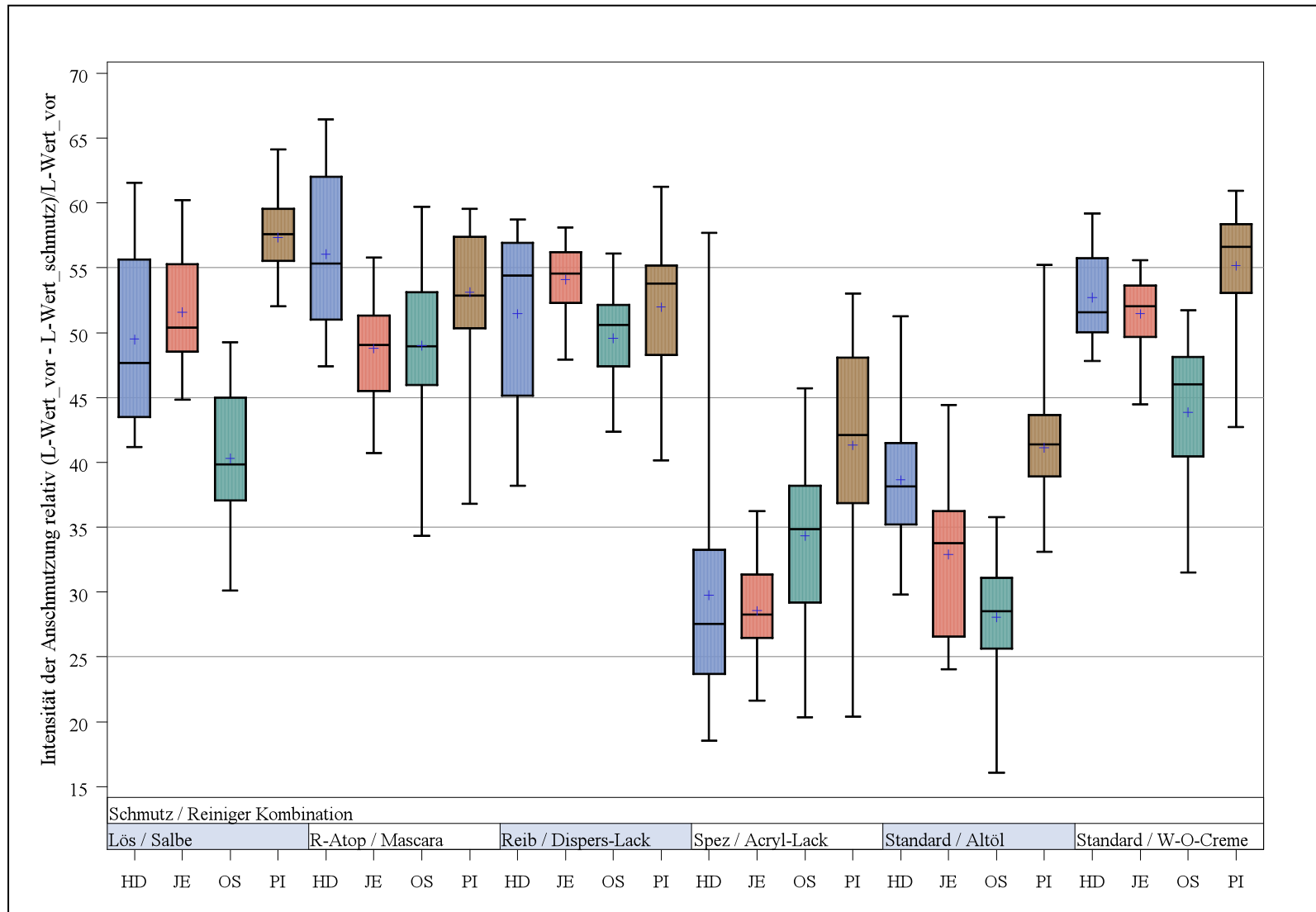


Abb. 11: Reinigungsuntersuchung Intensität –relative Anschmutzung zum Ausgangs L-Wert (Multicenterstudie) HD – Heidelberg, JE – Jena, OS – Osnabrück, PI – Pilotstudie (Jena)

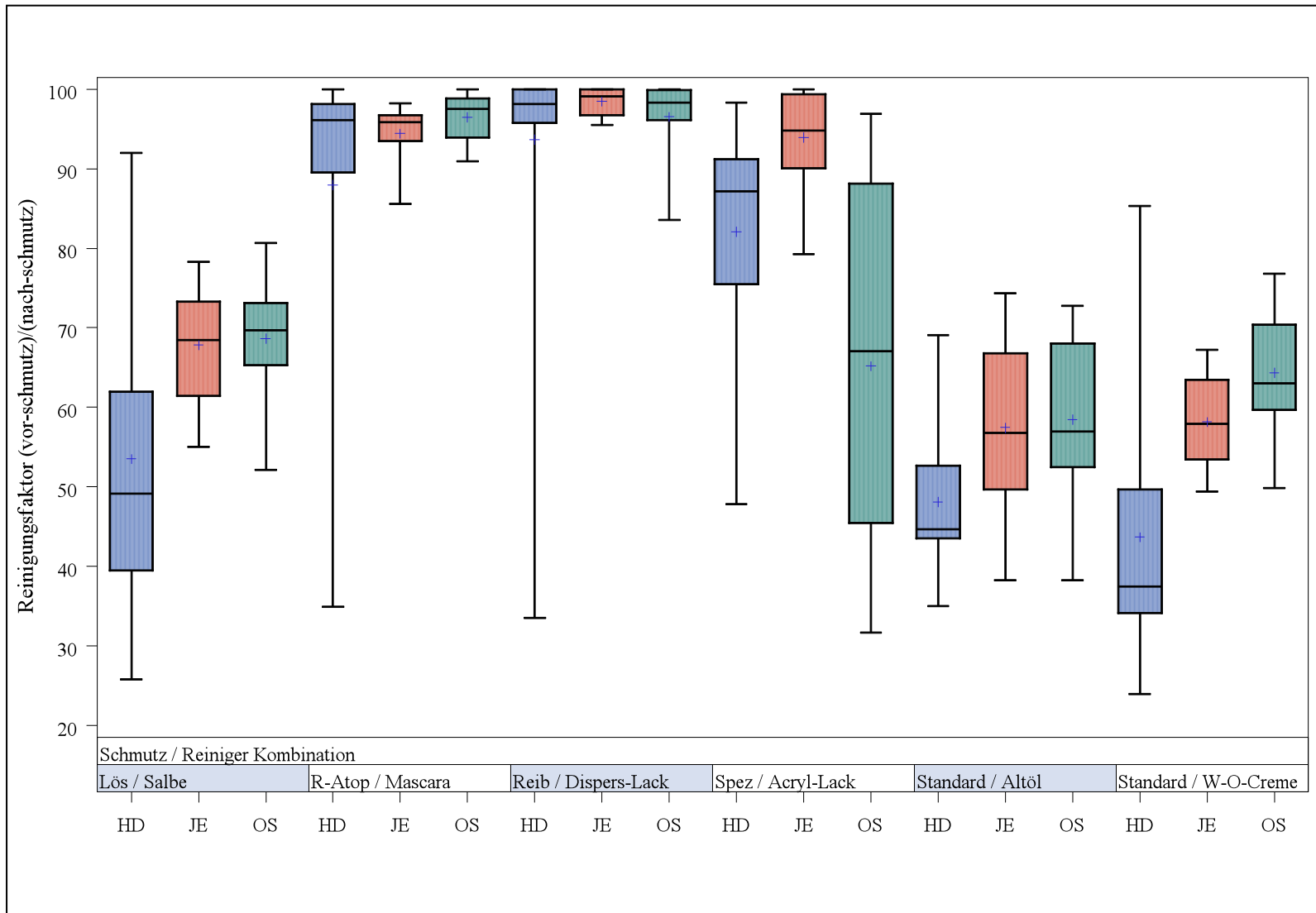


Abb. 12: Reinigungsuntersuchung: Reinigungsfaktoren – Alle Messungen (Multicenterstudie)

HD – Heidelberg, JE – Jena, OS – Osnabrück

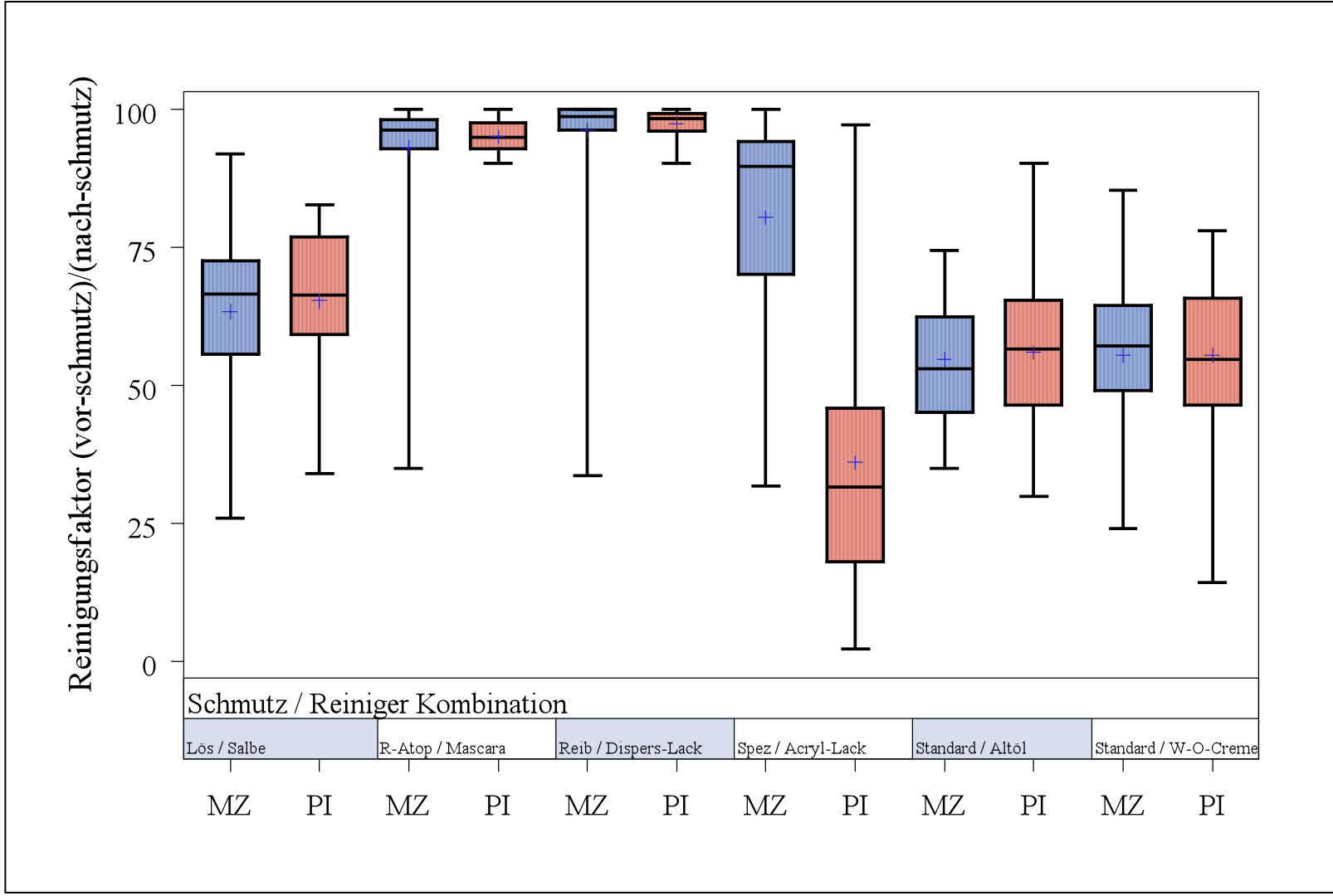


Abb. 13: Reproduktion der Ergebnisse der Reinigungsuntersuchungen anhand der Reinigungsfaktoren in der Multicenter-Studie (MZ) verglichen mit der Pilotstudie (PI). Unterschiede finden sich bei Reinigung des Modellschmutzes „Acryl-Lack“ mit dem Modell-Handreiniger „Spezialverschmutzung“.

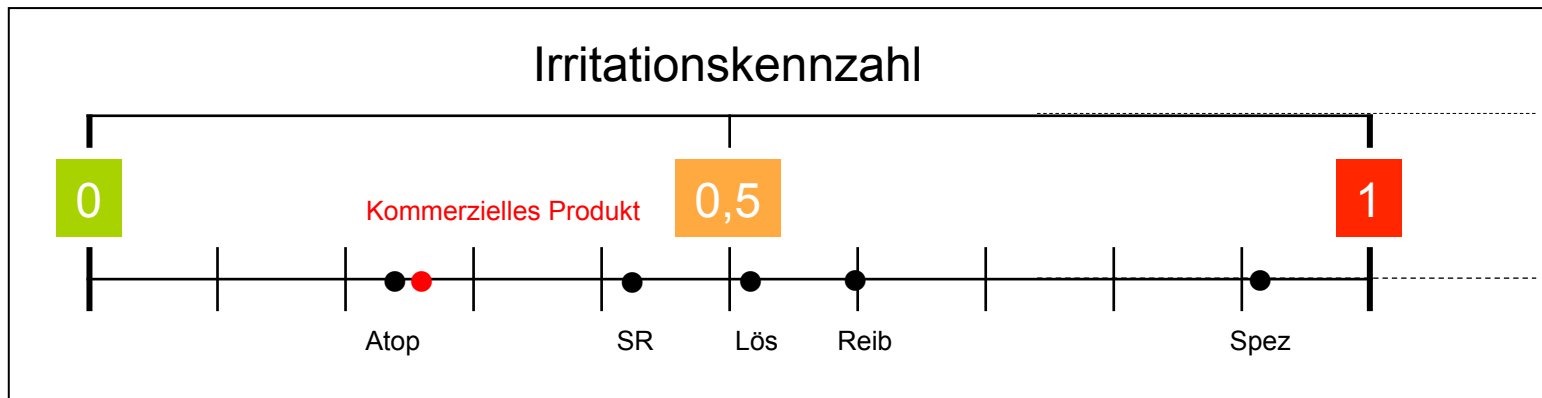


Abb. 14: Skalendarstellung der Irritationskennzahl von 2 exemplarisch in der Pilotstudie untersuchten kommerziellen Hautreinigern im Vergleich zu den Modell- Handreinigern. Bei Irritationskennzahlen größer 1 ist die Skala entsprechend auszuweiten.

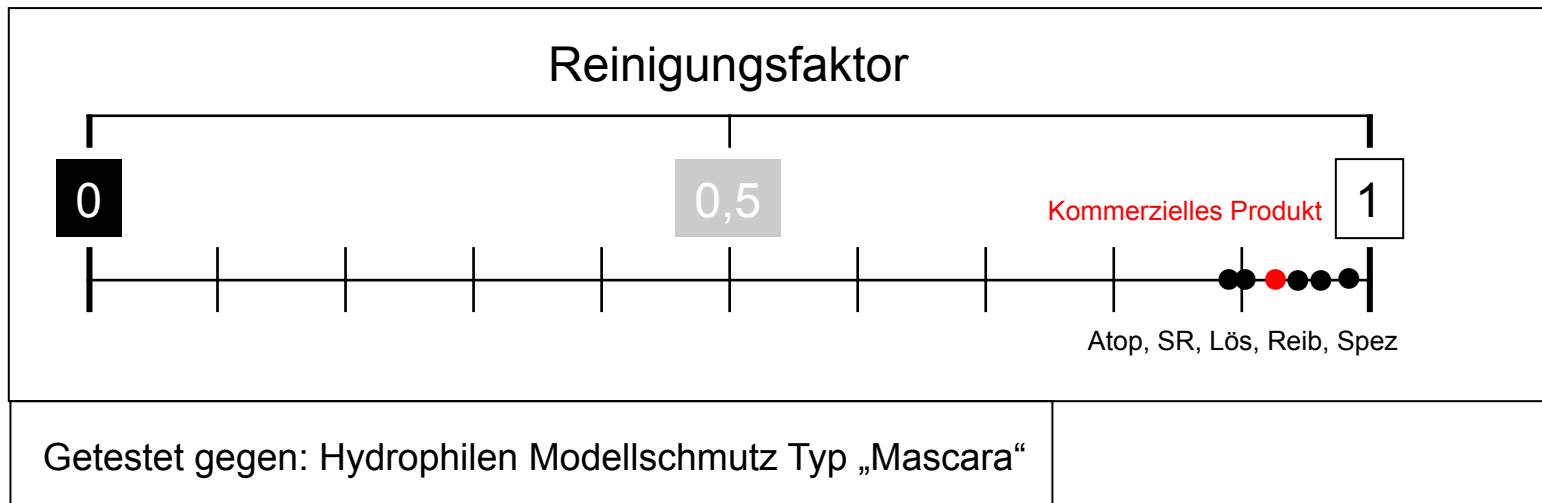


Abb. 15: Skalendarstellung der Reinigungsfaktoren von 2 exemplarisch in der Pilotphase untersuchten kommerziellen Hautreinigern und Modellreinigern bezogen auf einen Modellschmutz.

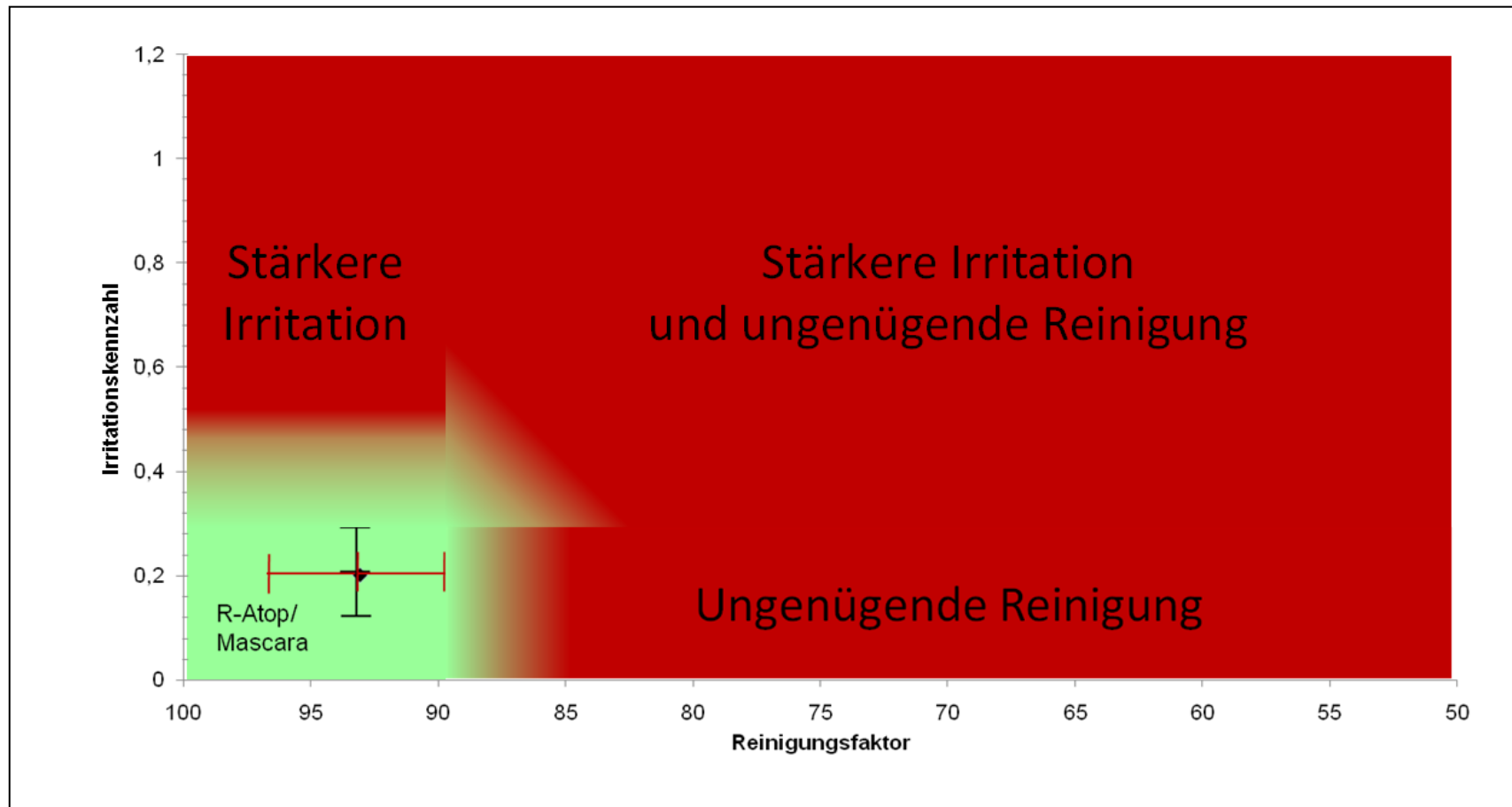


Abb. 16: Zweidimensionale Darstellung von Irritationskennzahl und Reinigungsfaktor bezogen auf das Testpaar Modell - Handreiniger „Atopiker“ – Hydrophiler Modellschmutz Typ „Mascara“. Der grüne Bereich ist durch das 95%-Konfidenzintervall definiert.

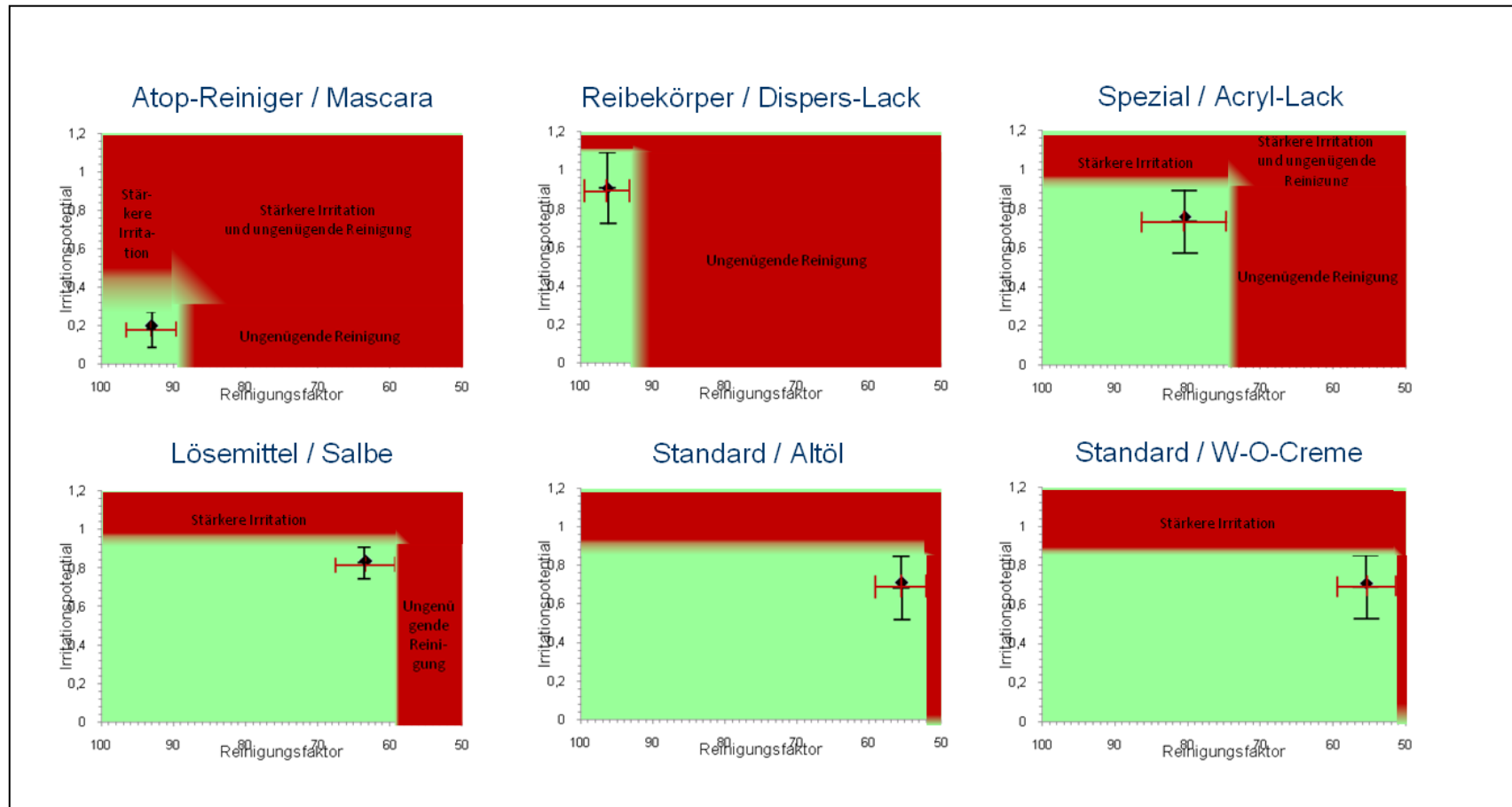


Abb. 17: Zu Abb. 16 analoge Darstellung mit sämtlichen Modell-Handreiniger/Modellschmutz –Testpaaren, die in der Multicenterstudie untersucht wurden.